

Was machst du gerade?

Das haben wir drei Menschen gefragt,
die wir klasse finden



JOURNALISTIN
STEPHANIE



Kochbuchautor
BILAL



KÜNSTLERIN
Courtney





Ihren Podcast spricht
Stephanie am
Schreibtisch ein



Stephanie Morcinek

✦ 36 Jahre ✦ München ✦ Freie Journalistin
und Stylistin ✦ stephaniemorcinek.com

Was machst du gerade?

Ich habe eine neue Folge für meinen Podcast *Single – Female – Happy: Go!* aufgenommen, das ist mein Herzensprojekt. Es geht dabei um das Leben als glückliche Singlefrau. Ich finde, man kann sein Leben auch allein genießen und braucht dazu nicht zwingend einen Partner.

Bist du Single aus Überzeugung?

Nein, ich war zehn Jahre in einer Beziehung und sogar verheiratet. Aber ich habe mich in dieser Beziehung aufgegeben und wenig auf mich selbst gehört. Als ich 32 war, haben wir uns scheiden lassen. Für mich ist damals ein Lebenstraum geplatzt. Mittlerweile bin ich aber dankbar für diese Erfahrung. Wir hatten völlig verschiedene Vorstellungen von der Zukunft und wären nicht glücklich geworden.

Wie ging es weiter?

Nach der Trennung durchlebte ich eine Trauerphase, die sehr schmerzhaft war. Aber nach einigen Monaten konnte ich langsam wieder nach vorn schauen. Ich fing an zu reisen, habe mich beruflich

verwirklicht und mein Leben neu ausgerichtet – diesmal auf meine eigenen Bedürfnisse. Gleichzeitig wurde ich im Bekanntenkreis immer wieder gefragt, ob es etwas Neues in meinem Liebesleben gäbe. Die Fragen zu Job oder Reisen kamen erst danach. Mein Umfeld hatte regelrecht Mitleid mit mir, und ich hatte das Gefühl, mich rechtfertigen zu müssen, dabei ging es mir richtig gut, und ich war glücklich. Eines Tages kam mir die Idee, einen Podcast zu starten und meine Gedanken darüber mit anderen zu teilen.

Inwiefern hat dich deine Erfahrung verändert?

Zu lernen, mit mir allein zu sein und neugierig in die Welt zu schauen, hat mich stärker gemacht. Ich hätte zwar gerne wieder eine Beziehung, aber es ist nicht das oberste Ziel in meinem Leben. Das kommt schon irgendwann. Ich habe nach und nach erkannt, dass Glück nicht von äußeren Umständen abhängt. Wir können es in uns selbst finden und brauchen dafür weder einen Partner noch materielle Dinge. >



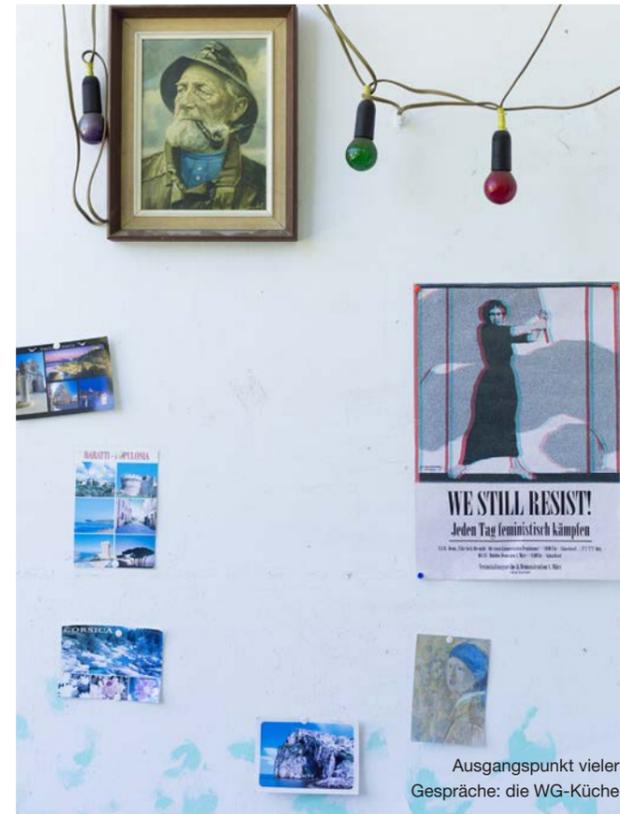
Die 36-Jährige fühlt sich wohl
in ihrer Wohnung und verbringt
dort gern auch Zeit allein



„ZU LERNEN, MIT MIR
ALLEIN ZU SEIN, HAT MICH
STÄRKER GEMACHT“



„MIT ANDEREN
ZU ESSEN MACHT MICH
GLÜCKLICH“



Ausgangspunkt vieler
Gespräche: die WG-Küche



Bilals Rezepte sind alle
vegetarisch und die
Zutaten erschwinglich



Bilal Maikheh

✕ 35 Jahre ✎ Marburg ♥ Mit vier Mitbewohnern
✕ Kochbuchautor ✎ hummus-evolution.de

Was machst du gerade?

Ich habe einen Schwung Kochbücher verpackt und zur Post gebracht. Dass das Interesse an der Küche meines Heimatlandes so groß ist, bedeutet mir viel.

Woher stammst du?

Ich bin in Syrien aufgewachsen. Als der Krieg dort unser Leben bedrohte, floh ich nach Deutschland. Das war vor vier Jahren. Ich bewarb mich in Marburg um ein WG-Zimmer und lernte dabei meine jetzigen Mitbewohner kennen. Das war großes Glück für mich! Die Freundschaft, die ich hier erfahren habe, hat mich aufgefangen. Ich habe in Syrien Betriebswirtschaft studiert und bei einer Bank gearbeitet, in Marburg musste ich bei null anfangen. Meine Mitbewohner sind für mich wie eine zweite Familie geworden.

Was verbindet euch?

Mir fehlte der Geschmack der syrischen Küche, also habe ich fast täglich ein neues Rezept für meine Mitbewohner gekocht. Auf diese Weise konnte ich ihnen meine Heimat näherbringen, ihnen von

meinen Erinnerungen erzählen. Während eines unserer gemütlichen Essen hatten wir die Idee, ein Kochbuch mit syrischen Rezepten zu schreiben. Eigentlich sollte es nur ein Weihnachtsgeschenk für ein paar enge Freunde werden.

Aber dann wurde mehr daraus?

Genau. Ein Bekannter von uns ist Fotograf, ein anderer Grafiker. Wir haben ein Wochenende lang gekocht und alles fotografiert. Nach zwei Monaten war das Kochbuch fertig gestaltet und viel schöner, als ich gedacht habe. Da entschieden wir, *Bilals Hummus Evolution* als richtiges Buch herauszubringen.

Was bedeutet Kochen für dich?

Ich koche leidenschaftlich gern für andere und bin glücklich, wenn jemand mit mir isst. Das hat für mich etwas Geselliges, ein Gefühl von Zuhause. Gleichzeitig verbindet es mich mit meiner Heimat. Syrien ist ein schönes Land mit einer reichen Kultur. Ich habe das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun, wenn ich anderen durch mein Buch davon erzähle. >



„Beim Malen komme ich zur Ruhe“, sagt Courtney



An den Wochenenden ist Courtney oft im Laden, den sie zusammen mit einer Freundin betreibt

Courtney Cerruti

✦ 36 Jahre ✦ Oakland ✦ Mit Freund Joe und Hund Charlie ✦ Künstlerin ✦ ccerruti.com

Was machst du gerade?

Ich habe meine erste Stoffkollektion entworfen. Sie heißt „Long Distance“, und ich bin gespannt, wie sie ankommt. Außerdem betreibe ich zusammen mit einer Freundin einen Laden. Wir verkaufen Aquarelle, Textilien, Kunstbücher und andere schöne Dinge und veranstalten dort ab und an Kreativ-Workshops. An den Wochenenden bin ich oft dort.

Was gefällt dir an deiner Arbeit als Künstlerin?

Kreativität ist die Basis, um die sich alles in meinem Leben dreht. Ich liebe es, dass ich meine Neugier ausleben darf und jeden Prozess und jedes Material erforschen kann. Das gibt mir ein Gefühl von Freiheit. Ich kann innerhalb von ein paar Sekunden etwas skizzieren oder tagelang an einem Gemälde arbeiten. Außerdem hat das Zeichnen etwas Beruhigendes, für mich ist es fast wie Meditation.

Wie entstehen deine Bilder?

Wenn ich zeichne, arbeite ich zur Orientierung oft mit einem Foto. Aber meine

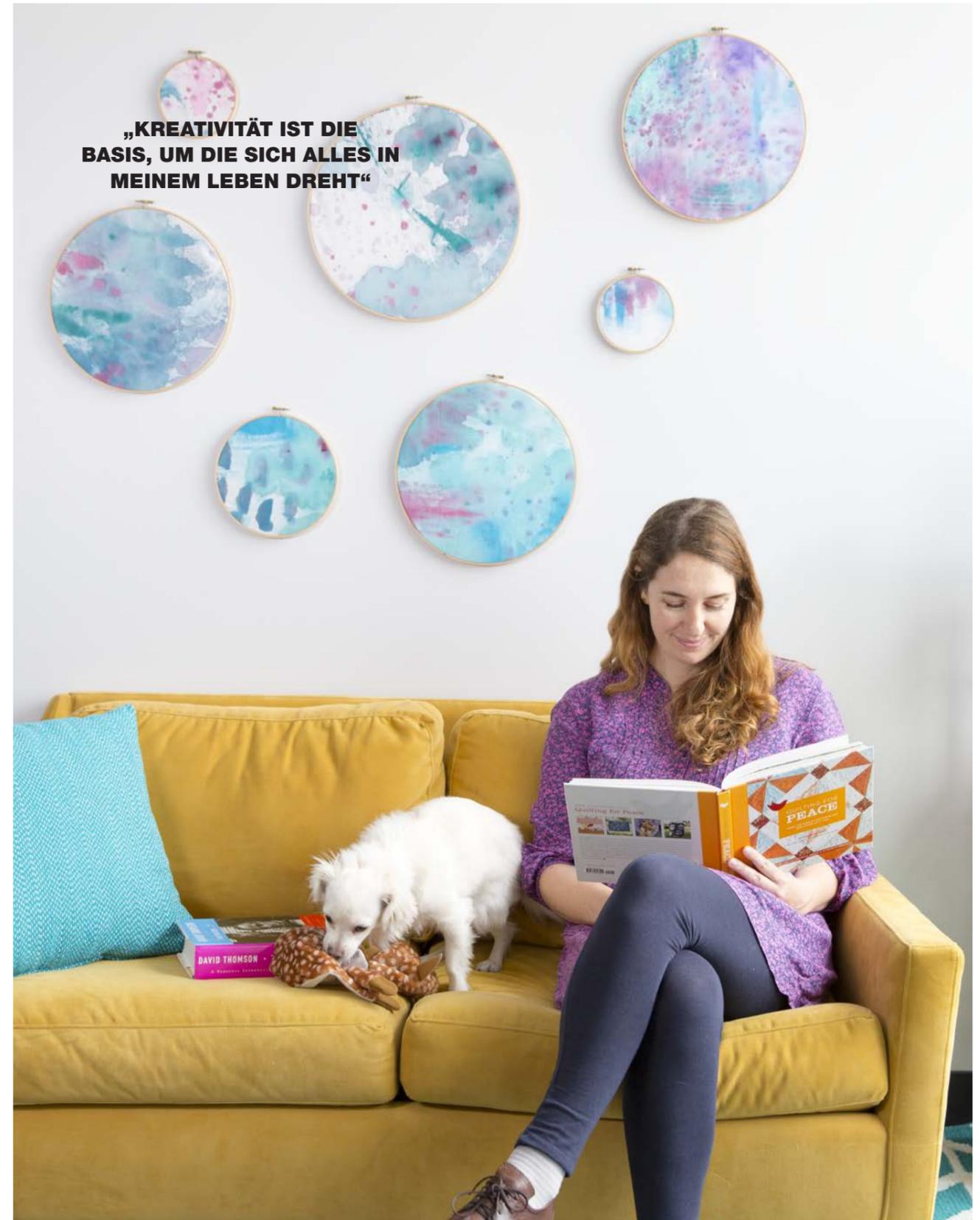
Bilder sollen sich frei entwickeln, deshalb halte ich mich nicht strikt an Vorlagen. Die Wahl der Farben ist mir ziemlich wichtig. Ich habe inzwischen einen geschulten Blick für Farbkombinationen, und nicht alle Farben passen zueinander oder zu der Stimmung, die ich vermitteln möchte. Wenn sich ein Bild noch nicht fertig anfühlt, dann mache ich eine Pause und arbeite später weiter. Fertig ist es erst, wenn ich zufrieden bin und nichts mehr ändern möchte.

Welche Umgebung brauchst du, um kreativ sein zu können?

Das geht im Prinzip überall, aber mein Zuhause ist ein besonders wichtiger Ort für mich. Ich sammle viele verschiedene Dinge, Bücher und Kunst, sodass meine Wohnung voller Farben und Muster ist. Ich habe außerdem eine Leidenschaft für Dinge mit Geschichte, und ich liebe Vitrinen und Schubladenschränke. All die Objekte, die mich umgeben, finden sich auch in meinen Bildern wieder. In gewisser Weise ist mein Zuhause Teil meiner künstlerischen Arbeit. ●



Ihre Wohnung ist ein Sammelsurium aus Büchern, Kunstwerken und kleinen Erinnerungsstücken



„KREATIVITÄT IST DIE BASIS, UM DIE SICH ALLES IN MEINEM LEBEN DREHT“